

Unternehmensflurbereinigung – mehr als Bodenordnung

Rechtliche Grundlagen

- Flurbereinigungsgesetz (FlurbG), insbesondere §§ 87 – 90 FlurbG
- Gesetz zur Ausführung des FlurbG und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz (AGFlurbG)
- Sächsisches Enteignungs- und Entschädigungsgesetz (SächsEntEG)
- diverse Fachgesetze: u. a. Bundesfernstraßengesetz (FStrG), Wasserhaushaltsgesetz (WHG)

Verfahrensvoraussetzungen

- **Inanspruchnahme ländlicher Grundstücke** in großem Umfang (≥ 5 ha)
- **Enteignung** nach den für das Unternehmen geltenden Fachgesetzen unter Wahrung Art. 14 Abs. 3 Grundgesetz **zulässig**
- **Antrag der Landesdirektion Sachsen** als zuständige Enteignungsbehörde **nötig**
- Entstehender **Landverlust** im Einvernehmen mit der landwirtschaftlichen Berufsvertretung **auf größeren Kreis von Eigentümern verteilbar** oder **Nachteile** des Vorhabens für die **allgemeine Landeskultur vermeidbar**

Verfahrensvorteile für die Beteiligten

- für Grundstückseigentümer als Teilnehmer
 - **keine Totalenteignung** des Eigentums
 - **keine Existenzgefährdung** auf Grund geringerem Landverlust des Einzelnen
 - Funktionsfähigkeit der **ländlichen Infrastruktur wird gewährleistet**
- für Unternehmensträger als Nebenbeteiligter
 - **benötigte Flächen** sind schnell **verfügbar**
 - **kein förmliches Enteignungsverfahren**
 - **Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen** im Verfahren effizienter **plan- und realisierbar**

Anzahl und Träger der Unternehmensflurbereinigungsverfahren¹

- **28 angeordnete Verfahren**² seit 1995, davon
 - 24 Flurbereinigungsverfahren nach §§ 87 ff. FlurbG
 - vier kombinierte Flurbereinigungsverfahren³
- **Häufigste Unternehmensträger:**
 - Landesamt für Straßenbau und Verkehr (19x)
 - Landestalsperrerverwaltung des Freistaates Sachsen (6x)

Flächenbedarf der Unternehmensflurbereinigungsverfahren¹

- insgesamt ca. **24.200 ha Verfahrensfläche** aller angeordneter Verfahren, davon
 - ca. 17.200 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
 - ca. 1.200 ha Wald
 - ca. 5.800 ha bebaute und sonstige Flächen
- **Größenverhältnisse der Verfahren**
 - von 174 ha⁴ bis 1.813 ha⁵
 - durchschnittlich je Verfahren: ca. **850 ha**
- **Flächenbedarf für Vorhabensplanung der Unternehmen**⁶
 - von ca. 5 ha bis ca. 245 ha
 - durchschnittlich je Verfahren: ca. **40 ha**

Finanzierung der Unternehmensflurbereinigungsverfahren

- **Geplante Ausführungskosten der Teilnehmergeinschaft (TG)**¹
 - Aller angeordneter Unternehmensverfahren: ca. **17,6 Mio. €** davon ca. **14,2 Mio. €** bereits ausgeführt
 - Höchstwert bei einem Verfahren: ca. **3,5 Mio. €**
- **Geplante Kostenbeteiligung der Unternehmen**
 - an den Verfahrenskosten⁶
 - von ca. **60.000 €** bis ca. **1,0 Mio. €**
 - durchschnittlich je Verfahren: ca. **310.000 €**
 - an den Ausführungskosten der TG¹
 - durchschnittlich je Verfahren: ca. **80.000 €**
 - Höchstwert bei einem Verfahren: ca. **500.000 €**

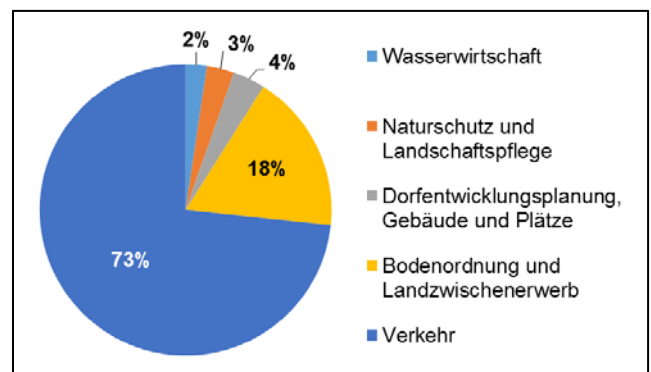


Abb.1: Verteilung der geplanten Ausführungskosten auf die Maßnahmebereiche¹

¹ Datenstand vom 07.04.2015 (Quelle: Verband für Ländliche Neuordnung Sachsen)
² Alle angeordneten Unternehmensflurbereinigungsverfahren werden noch durchgeführt.
³ Kombinierte Flurbereinigungsverfahren sind Verfahren nach §§ 1, 4, 37 und 87 ff. FlurbG.

⁴ Unternehmensverfahren Bautzen B 156 (Verfahren nach §§ 87 ff. FlurbG)
⁵ Unternehmensverfahren B 178 Ruppertsdorf (Verfahren nach §§ 87 ff. FlurbG)
⁶ Datenstand aller 28 Verfahren vom 10.04.2015 (Quelle: alle Landkreise mit Unternehmensflurbereinigungsverfahren: Bautzen, Görlitz, Meißen, Mittelsachsen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und Zwickau)

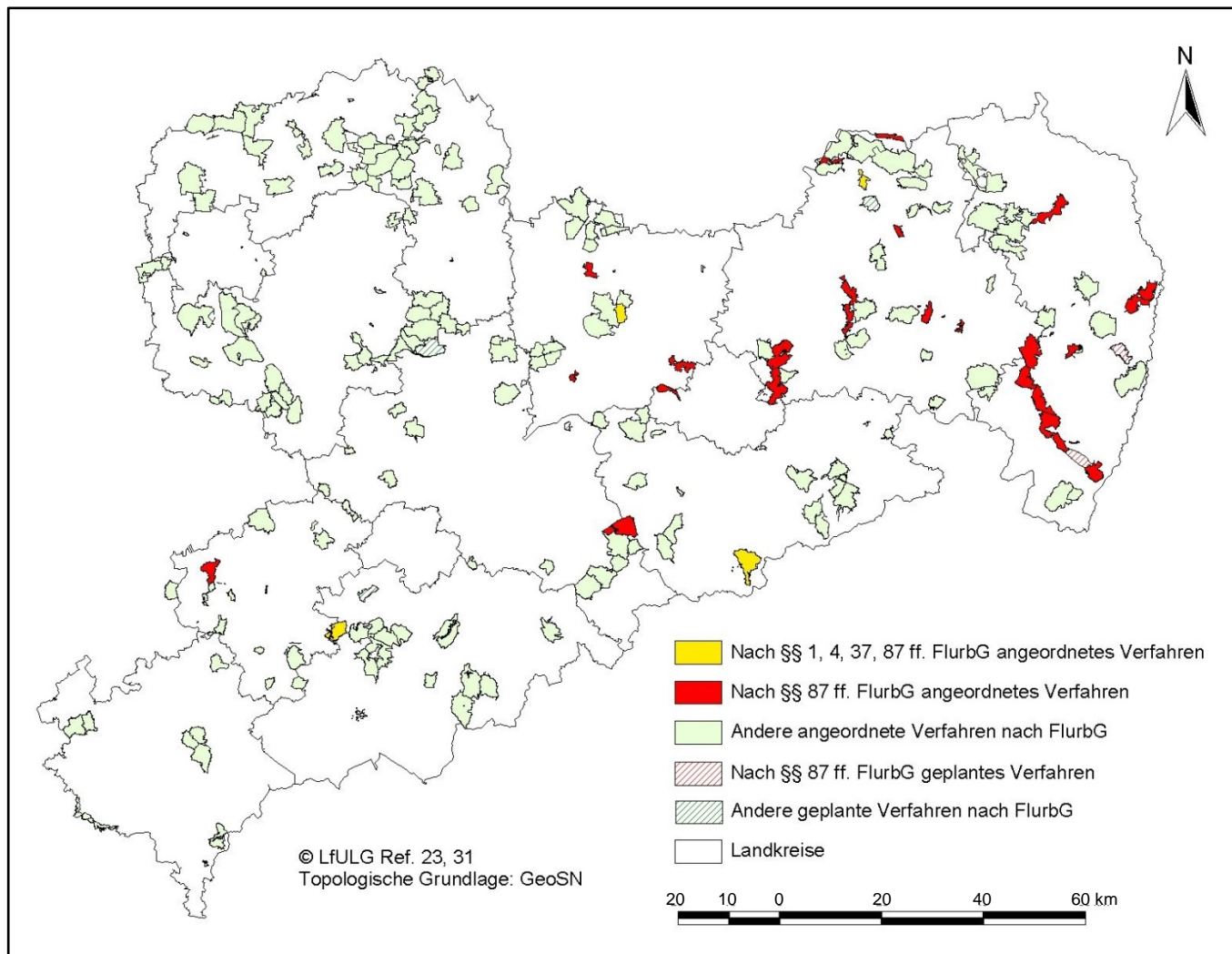


Abb.2: Angeordnete und geplante Verfahren nach FlurbG in Sachsen (Stand 02/2015)

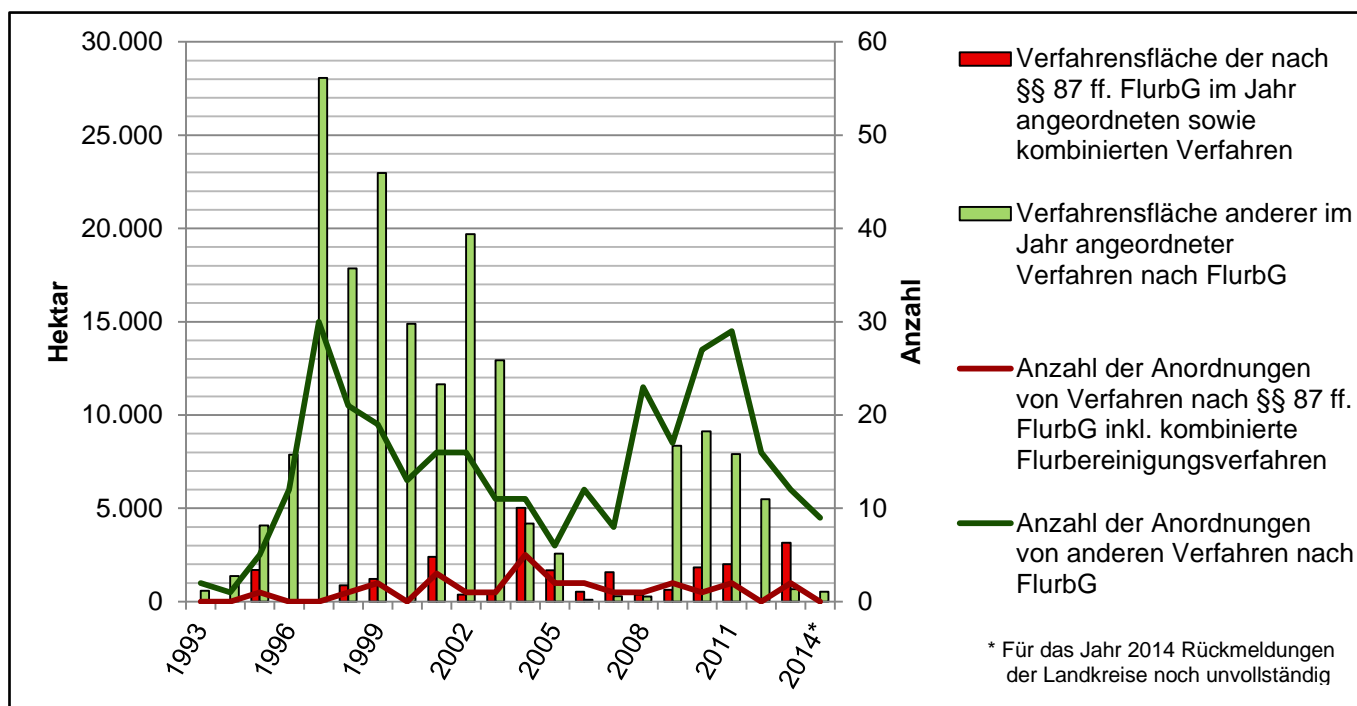


Abb.3: Fläche und Anzahl der angeordneten Flurbereinigungsverfahren zum 31.12. des jeweiligen Jahres (Stand 31.12.2014)